

Jahresbericht

LI MULTI LEADERS FUND

1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023

OGAW-Sondervermögen



Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung einer aktienähnlichen Rendite bei reduzierter Schwankungsbreite. Um dies zu erreichen, kann der Fonds in alle nach den Vertragsbedingungen zulässigen Vermögensgegenstände investieren. Überwiegend investiert der Fonds in Aktienfonds, Mischfonds und Rentenfonds.

Die Allokation des Fonds erfolgt aufgrund der Überzeugung, dass ein Portfolio aus aktiv gemanagten Fonds einen Mehrwert gegenüber Indexfonds erzielen kann. Voraussetzung dafür ist es, die aktiv gemanagten Fonds ausfindig zu machen, denen es dauerhaft gelingt, aktiv und zugleich erfolgreich Gelder verwalten zu können.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Im Berichtszeitraum war der LI MULTI LEADERS FUND schwerpunktmäßig in Aktienfonds investiert. Daneben wurden Mischfonds eingesetzt. Die regionalen Schwerpunkte lagen hierbei auf Europa und Asien und demnach auf Regionen, in denen das Portfoliomanagement eine Verdichtung an erstklassigen, aktiv agierenden Fondsmanagern feststellen konnte.

Der Begriff der Inflation schaffte es zu Beginn des Berichtszeitraums, die Krisen aus dem ersten Halbjahr 2022 (Krieg, Lieferketten/Energiekrise u. a.) in den Hintergrund zu drängen. Der Markt löste sich im Verlauf des zweiten Halbjahres 2022 schrittweise von der hohen Risikoaversion des ersten Halbjahres. Es öffnete sich ein Fenster der Zuversicht, da die Marktteilnehmer auf ein baldiges Umdenken der US Notenbank hofften und ein Ende der restriktiven Zinspolitik antizipiert wurde. Das vierte Quartal 2022 kann im Nachhinein als Quartal der Wende bezeichnet werden. Vorläufige Tiefpunkte wurden erreicht und in einigen Märkten, so zum Beispiel bei euro-

päischen Nebenwerten, stiegen die Kurse spürbar an. Dieser Trend beschleunigte sich im ersten Quartal 2023 und hielt bis zum Ende des Berichtszeitraums an.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ein global investierter Multi-Asset-Fonds wie der LI MULTI LEADERS FUND im zweiten Halbjahr 2022 seinen Tiefpunkt erreichte und von dort an eine Wertstabilisierung erfuhr. Vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023 konnte der LI MULTI LEADERS FUND bei einer Volatilität von 7,81 % einen Wertzuwachs von -1,34 % erzielen.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Durch die Investition in verschiedene Wertpapier-Investmentanteile war und ist das Sondervermögen einem der Allokation entsprechenden Markt- und Kursrisiko ausgesetzt, welches jedoch durch die breite Diversifikation und ein striktes Risikomanagement begrenzt ist.

Aktienrisiken

Das Sondervermögen ist entsprechend der Anlagestrategie über die Investition in Aktienfonds den allgemeinen und spezifischen Risiken der internationalen Aktienmärkte ausgesetzt. Die spezifischen Aktienrisiken werden durch Diversifikation in eine Vielzahl von Aktienfonds, die wiederum in eine Vielzahl von Einzelaktien investiert sind, gesteuert und begrenzt. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgt durch Investitionen in unterschiedliche Länder und Regionen.

Währungsrisiken

Da der Fonds weltweit investiert, wird die Entwicklung des Fondsvermögens in Teilen durch die Entwicklung der unterschiedlichen Währungen beeinflusst. Dadurch trägt der Investor die Chancen und Risiken von Währungsentwicklungen der verschiedenen Währungsräume gegenüber dem Euro. Darüber hinaus können Devisentermingeschäfte auch mit dem Zweck der Erzielung von Zusatzerträgen eingesetzt werden, wodurch sich das Währungsrisiko weiter erhöhen kann.

Zinsänderungsrisiken

Das Sondervermögen ist Zinsänderungs- und Spreadrisiken über Investments in Mischfonds ausgesetzt. Das allgemeine Zinsänderungsrisiko wird durch Berücksichtigung der Duration bei der Zielfondsauswahl gesteuert und begrenzt.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungsleistungen der einzelnen Investments innerhalb der erworbenen Zielfonds. Das Risiko wird durch eine sorgfältige Auswahl der Zielfonds und eine Streuung auf verschiedene Fonds im Rahmen der Anlageentscheidung berücksichtigt. Zudem weisen die Zielfonds eine Streuung der Einzelinvestments auf. Ausfallrisiken entstehen weiterhin durch die Anlage liquider Mittel bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätssituation des Sondervermögens wird hauptsächlich durch die Liquiditätssituation der verschiedenen Zielfonds bestimmt. Aufgrund der breiten Streuung über eine Vielzahl von Investmentfonds verschiedener Kapitalverwaltungsgesellschaften und deren gesetzlicher Rücknahmeverpflichtungen ist davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte des Sondervermögens zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger haben kann. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge der Pandemie

Durch das Sars-CoV-2-Virus, das sich weltweit ausgebreitet hat, sind stärkere negative Auswirkungen auf bestimmte Branchen nicht auszuschließen, die teilweise zu Ausfällen führen könnten (Kreditrisiko) und somit sowohl direkt als auch indirekt die Investments im Fonds betreffen könnten.

Risiken infolge des Ukraine-Krieges

Die Auswirkungen der im Februar 2022 begonnenen kriegesischen Auseinandersetzungen auf dem Gebiet der Ukraine lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen. Infolge der Sanktionen gegenüber Russland ergeben sich gesamtwirtschaftliche Auswirkungen (z. B. steigende Inflation und Zinsen, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme), die sich auf den Kapitalmärkten widerspiegeln und in Markt- und Börsenpreisen niederschlagen. Somit können diese Auswirkungen auch die Investments im Fonds in unterschiedlicher Intensität betreffen.

Ergänzende Angaben nach ARUG II

Der Fonds strebt die Erwirtschaftung einer langfristigen Wertsteigerung des eingesetzten Kapitals an. Um dies zu erreichen, kann er in alle nach den Anlagebedingungen zulässigen Vermögensgegenstände investieren. Der Fonds investiert überwiegend in Aktienfonds und Mischfonds. Im Rahmen des Managementansatzes wird angestrebt, die jeweils vorherrschenden Trends an den globalen Aktienmärkten zu identifizieren. Die Quote der Investments in Anteilen an Aktienfonds kann daher flexibel gehalten werden und das Fondsvermögen je nach Markteinschätzung stattdessen in andere Vermögensgegenstände (z.B. Anteile an Renten- oder Geldmarktfonds oder Tages- bzw. Festgeld) investiert werden. Die Umsetzung der Anlagepolitik soll unter Zuhilfenahme sowohl qualitativer als auch technisch-quantitativer Analysen erfolgen.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Talanx Investment Group keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Talanx Investment Group in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Talanx Investment Group unterhält ein hausinternes Komitee zur Prüfung und Entscheidungsfindung zur Stimmrechtsausübung in allen signifikanten Portfolio-Gesellschaften. Das sogenannte Proxy-Voting-Komitee folgt bei der Stimmrechtsausübung maßgeblich den in der Anlagestrategie festgelegten Zielen und berücksichtigt bei der Analyse von Beschlussvorschlägen für Hauptversammlungen diverse Faktoren.

Die Talanx Investment Group hat den externen Dienstleister ISS-ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Continental Europe Proxy Voting Guidelines“ beauftragt. Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Talanx Investment Group abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Talanx Investment Group konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Talanx Investment Group in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Talanx Investment Group etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist

dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

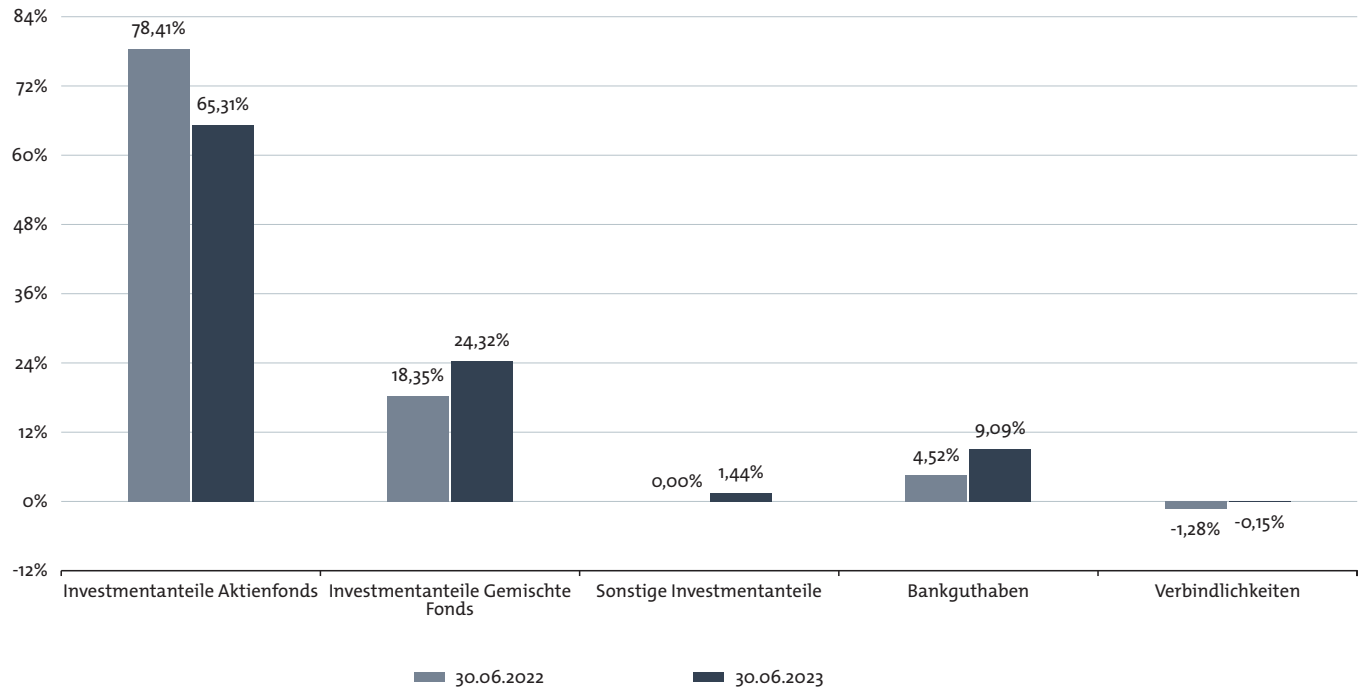
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Talanx Investment Group nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste wurden im Wesentlichen bei Geschäften mit Investmentanteilen erzielt.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensübersicht zum 30.06.2023

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Investmentanteile	128.055.652,05	91,06
Aktienfonds	91.841.143,19	65,31
Gemischte Fonds	34.195.664,85	24,32
Alternative Investments ¹⁾	2.018.844,01	1,44
Bankguthaben	12.778.913,05	9,09
Verbindlichkeiten	-210.260,67	-0,15
Fondsvermögen	140.624.304,43	100,00²⁾

¹⁾ Z. B. Rohstoff-Fonds, Private-Equity-Fonds etc.

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.06.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Vermögensgegenstände									
Investmentanteile						EUR	128.055.652,05	91,06	
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	128.055.652,05	91,06	
Baring Umbrella-Baring ASEAN Frontiers Class I	IE00B3BC5X37	ANT	31.050	0	0	EUR	241,1800	7.488.639,00	5,33
Earth Exploration Fund UI-I	DE000A1C2XE1	ANT	65.023	65.023	0	EUR	58,5400	3.806.446,42	2,71
Earth Gold Fund UII	DE000A1CUGZ4	ANT	66.200	22.000	0	EUR	88,7300	5.873.926,00	4,18
FCP OP MEDICAL BioHe@lth-Trends I	LU0294851513	ANT	5.000	0	3.000	EUR	766,6400	3.833.200,00	2,73
First Sentier Investors Glo- bal Umbrella Fund plc -	IE00BYXW3909	ANT	601.000	0	50.000	EUR	11,8851	7.142.945,10	5,08
GREIFF special situations Fund	LU1287772450	ANT	133.000	0	0	EUR	57,8400	7.692.720,00	5,47
Greiff P-22 I	DE000A2PMXX1	ANT	47.400	17.000	0	EUR	102,9000	4.877.460,00	3,47
Greiff Systematic Allocation Fund Class R	DE000A2JN5C2	ANT	24.297	0	0	EUR	86,0600	2.090.968,15	1,49
Guliver China Health Care	DE000A2P37G3	ANT	20.000	20.000	0	EUR	58,2000	1.164.000,00	0,83
Guliver Demografie Invest R	DE000A2DL395	ANT	41.900	0	0	EUR	128,6400	5.390.016,00	3,83
HANSAINVEST - ActiveAllocationAssets	DE000A2QDSL3	ANT	13.400	5.500	0	EUR	89,1800	1.195.012,00	0,85
Hansainvest-Aktienfonds für Beteiligungsunt.	DE000A2JQJC8	ANT	45.000	15.000	0	EUR	137,8600	6.203.700,00	4,41
Hansainvest-Human Intelligence R	DE000A3CNF56	ANT	46.000	24.000	0	EUR	107,8300	4.960.180,00	3,53
LF Open Waters OP-IX	LU0362110677	ANT	10.630	0	0	USD	0,0000	0,01	0,00
Lotus Asia Selection I	DE000A3E3YG8	ANT	10.000	10.000	0	EUR	95,5800	955.800,00	0,68
M&G Lux Investment Funds 1 - M&G Lux Japan Smaller	LU1670716197	ANT	60.000	60.000	0	EUR	52,7753	3.166.518,00	2,25
Man Funds PLC - Man GLG Asia ex Japan Equity	IE00BMWBBS63	ANT	75.000	75.000	0	EUR	101,5500	7.616.250,00	5,42
Nordea 1 - Alpha 15 MA Fund	LU0607983383	ANT	81.000	0	0	EUR	95,1897	7.710.365,70	5,48
Ovid Asia Pacific Infrastructure Equity UI	DE000A2QK472	ANT	8.800	8.800	0	EUR	88,3600	777.568,00	0,55
Schroder - Latin America CEA	LU0248184110	ANT	164.540	0	0	EUR	49,6055	8.162.088,97	5,80
T. Rowe Price - U.S. Small Comp Equity Fund	LU0929966207	ANT	118.000	0	180.000	USD	30,4800	3.303.154,70	2,35
Trend Kairos European Opportunities	DE000A2DTMA3	ANT	45.900	45.900	0	EUR	158,1800	7.260.462,00	5,16
Trycon Basic Invest Haig-A	LU0451958309	ANT	16.200	16.200	0	EUR	124,6200	2.018.844,00	1,44
Universal - Earth Sus. Resources - I	DE000A2PMW37	ANT	44.850	15.000	0	EUR	114,3800	5.129.943,00	3,65
Universal Investment - AvH Emerging Markets Fonds	DE000A1145F8	ANT	57.500	42.500	0	EUR	133,8500	7.696.375,00	5,47
Value Partnership-I	DE000A14UV29	ANT	41.000	0	0	EUR	148,9900	6.108.590,00	4,34
Varios Flex Fonds UI	DE000A2PS2A0	ANT	56.000	0	0	EUR	114,8300	6.430.480,00	4,57
Summe Wertpapiervermögen							128.055.652,05	91,06	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	12.778.913,05	9,09	
Bankguthaben						EUR	12.778.913,05	9,09	
EUR - Guthaben bei						EUR	56.596,28	0,04	
Verwahrstelle		EUR	55.824,56				55.824,56	0,04	

Vermögensaufstellung zum 30.06.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Kreissparkasse Köln		EUR	771,72				771,72	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen						EUR	12.722.316,77	9,05
Verwahrstelle		USD	13.852.309,08				12.721.962,69	9,05
Verwahrstelle		JPY	55.757,00				354,08	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾						EUR	-210.260,67	-0,15
Fondsvermögen						EUR	140.624.304,43	100,00²⁾
Anteilwert						EUR	119,68	
Umlaufende Anteile						STK	1.174.998,403	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								91,06
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung und Prüfungsgebühren

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 29.06.2023

Japan, Yen	(JPY)	157,47000	= 1 (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,08885	= 1 (EUR)

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte per 29.06.2023 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)				
Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Investmentanteile				
Gruppeneigene Investmentanteile				
LI DATA INTELLIGENCE GERMANY	DE000A2P36C4	ANT	0	25.000
Gruppenfremde Investmentanteile				
AB - American Growth Portfolio-I	LU0079475348	ANT	0	43.500
ALPORA Global Innovation	DE000A2AJHJ1	ANT	0	17.000
Atlantis Japan Opportunities Fund USD	IE0033648662	ANT	0	1.530.000
DWS Concept Platow	LU1865032871	ANT	0	28.000
Fidelity - Emerging Markets	LU0346390940	ANT	0	600.000
Keynote-Equity OPP-I EUR	LU1920072326	ANT	0	38.000
Man VI GLG Alpha Select Alternative	IE00BJQ2XG97	ANT	0	69.400
Matthews Asia Funds - China Small Companies Fund	LU0721876877	ANT	0	224.000
TBF Smart Power	DE000A2AQZX9	ANT	0	75.188

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis 30.06.2023

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		123.701,37
2. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)		283.376,80
3. Sonstige Erträge		35.030,49
davon Erträge aus Bestandsprovisionen	35.030,49	
Summe der Erträge		442.108,66
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-372,94
2. Verwaltungsvergütung		-2.499.396,17
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-15.318,92
4. Sonstige Aufwendungen		-32.020,76
davon Depotgebühren	-25.156,34	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-1.828,89	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-1.500,12	
davon Kosten der Aufsicht	-3.535,41	
Summe der Aufwendungen		-2.547.108,79
III. Ordentlicher Nettoertrag		-2.105.000,13
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		6.994.412,93
2. Realisierte Verluste		-2.914.045,50
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		4.080.367,43
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.975.367,30
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-4.040.688,38
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		173.390,15
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-3.867.298,23
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-1.891.930,93

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis 30.06.2023

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		147.148.866,56
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-4.599.929,17
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	2.837.839,21	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-7.437.768,38	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-32.702,03
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-1.891.930,93
davon nicht realisierte Gewinne	-4.040.688,38	
davon nicht realisierte Verluste	173.390,15	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		140.624.304,43

Verwendung der Erträge

Berechnung der Wiederanlage

	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.975.367,30	1,6811659
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Wiederanlage	1.975.367,30	1,6811659

(auf einen Anteilumlauf von 1.174.998,403 Stück)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen	Anteilwert
Geschäftsjahr	EUR	EUR
30.06.2023	140.624.304,43	119,68
30.06.2022	147.148.866,56	121,31
30.06.2021	176.983.458,67	142,13
30.06.2020	172.712.950,09	132,23

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	91,06
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinsten potenzieller Risikobetrag	3,66 %
Größter potenzieller Risikobetrag	5,82 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	4,97 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

MSCI World	75 %
iBoxx Euro Overall	10 %
iBoxx USD Liquid Investment Grade 7-10 Y	15 %

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	99,58 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	119,68
Umlaufende Anteile	STK	1.174.998,403

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 30. Juni 2023 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren. Die Position LF Open Waters OP-IX (ISIN LU0362110677) wurde aufgrund von Illiquidität auf einen Erinnerungswert abgeschrieben.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

LI MULTI LEADERS FUND	2,99 %
-----------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der über WM-Datenservice bzw. Basisinformationsblatt veröffentlichten TER oder Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

LI MULTI LEADERS FUND	0,10 %
-----------------------	--------

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen LI MULTI LEADERS FUND keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 3.700,02 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV

Verwaltungsvergütung der im LI MULTI LEADERS FUND enthaltenen

Investmentanteile:	% p.a.
AB - American Growth Portfolio-I	0,75000
ALPORA Global Innovation	2,20000
Atlantis Japan Opportunities Fund USD	k.a.
Baring Umbrella-Baring ASEAN Frontiers Class I	1,20000
DWS Concept Platow	1,50000
Earth Exploration Fund UI-I	3,75000
Earth Gold Fund UII	3,75000
FCP OP MEDICAL BioHe@lth-Trends I	2,46000
Fidelity - Emerging Markets	0,80000
First Sentier Investors Global Umbrella Fund plc -	1,00000
GREIFF special situations Fund	0,52000
Greiff P-22 I	k.a.
Greiff Systematic Allocation Fund Class R	1,45000
Guliver China Health Care	1,10000
Guliver Demografie Invest R	1,60000
HANSAINVEST - ActiveAllocationAssets	1,55000
Hansainvest-Aktienfonds für Beteiligungsunt.	1,25000
Hansainvest-Human Intelligence R	1,80000
Keynote-Equity OPP-I EUR	1,15000
LF Open Waters OP-IX	k.a.
LI DATA INTELLIGENCE GERMANY	0,91000
Lotus Asia Selection I	1,15000
M&G Lux Investment Funds 1 - M&G Lux Japan Smaller	0,75000
Man Funds PLC - Man GLG Asia ex Japan Equity	0,50000
Man VI GLG Alpha Select Alternative	1,00000
Matthews Asia Funds - China Small Companies Fund	1,25000
Nordea 1 - Alpha 15 MA Fund	1,20000
Ovid Asia Pacific Infrastructure Equity UI	0,92500
Schroder - Latin America CEA	1,40000
T. Rowe Price - U.S. Small Comp Equity Fund	0,80000
TBF Smart Power	1,10000
Trend Kairos European Opportunities	1,30000
Trycon Basic Invest Haig-A	1,91000
Universal - Earth Sus. Resources - I	2,50000
Universal Investment - AvH Emerging Markets Fonds	2,50000
Value Partnership-I	2,20000
Varios Flex Fonds UI	3,15000

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

Quelle: WM Datenservice

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	10.426
davon feste Vergütung	TEUR	8.062
davon variable Vergütung	TEUR	2.365
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		84
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	4.160
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.526
davon andere Führungskräfte	TEUR	2.204
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	430
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2022 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und -praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausbezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Art. 11 Offenlegungsverordnung

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, einschließlich der Auswirkungen von Emittenten auf Nachhaltigkeitsfaktoren, ist jedoch ein integraler Bestandteil der Investitionsanalyse des Fonds. Zu den Nachhaltigkeitsfaktoren gehören Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Für Investments, die entsprechend den der Überwachung zugrundeliegenden ESG-Daten als kontroverse Waffenhersteller klassifiziert sind, gilt ein absoluter Ausschluss. Ein derartiger Ausschluss gilt - vorbehaltlich vereinbarter Limite - auch für Anlagen von bzw. mit Bezug zu Emittenten, die gemäß den von der Gesellschaft verwendeten Daten mit den UN Global Compact Kriterien nicht konform sind.

Gemäß der festgestellten wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene der Gesellschaft werden für die verschiedenen Assetklassen in diesem Zusammenhang Maßnahmen definiert, um die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen zu reduzieren. Zusätzlich ist die Gesellschaft Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zur Einhaltung der sechs, durch die UN aufgestellten Prinzipien für verantwortliches Investieren.

Köln, den 11. Oktober 2023

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens LI MULTI LEADERS FUND – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Dar-

stellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des

Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 11. Oktober 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich

Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider

Wirtschaftsprüfer

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 30.06.2023)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)
Talanx AG (5,1 %)

Aufsichtsrat

Dr. Jan Wicke, Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Clemens Jungsthöfel, stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der Hannover Rück SE, Hannover

Jens Hagemann
Dipl.-Kaufmann, München

Dr. Christian Hermelingmeier
Mitglied des Vorstands der HDI Global SE, Hannover

Sven Lixenfeld
Mitglied des Vorstands der HDI Deutschland AG, Düsseldorf

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Dr. Dirk Erdmann
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Stefan Kampmeyer (ab dem 01.01.2023)
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Jürgen Meyer

Djam Mohebbi-Ahari

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG
Kaiserstr. 24
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI AG (Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen).

Anlageberater

Greiff capital management AG
Munzinger Str. 5a
79111 Freiburg im Breisgau
Deutschland

LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH
Friedensstr. 7
60311 Frankfurt
Deutschland

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com) informiert.

Besonderheiten für Anleger aus Österreich

Zahl- und Informationsstelle

(Einrichtung gem. Artikel 92 der OGAW-Richtlinie in der Änderungsfassung auf Grund der Richtlinie (EU) 2019/116)

Schelhammer Capital Bank AG
Burgring 16
8010 Graz
Österreich

Steuerlicher Vertreter

Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/Freyung
1010 Wien
Österreich

Der Fonds wird in Österreich ausschließlich über konzessionierte Banken, konzessionierte Wertpapierfirmen und/oder konzessionierte Wertpapierdienstleistungsunternehmen vertrieben. Rücknahmeanträge können bei der österreichischen Zahlstelle eingereicht werden. Die Rückkäufe können elektronisch (bei angebundenen Drittbanken) oder schriftlich erteilt werden. Die Rücknahmeerlöse werden vollautomatisiert den definierten Referenzkonten gutgeschrieben.

Gültige Verkaufsprospekte nebst Fondsanlagebedingungen, Jahres und Halbjahresberichte sowie ggf. weitere Fondsunterlagen sind bei der Zahl- und Informationsstelle erhältlich. Diese Unterlagen sowie weitere Hinweise finden Sie auch auf der Homepage der Gesellschaft (www.ampega.com). Änderungen der Fondsbestimmungen sowie weitere Informationen zu den Anlegerrechten werden von der Gesellschaft anlassbezogen per dauerhaftem Datenträger, unter Einbeziehung der depotführenden Stellen, unmittelbar an die Anleger versandt.

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden börsentäglich auf der Homepage der Gesellschaft (www.ampega.com) veröffentlicht. Gerichtsstand für Klagen gegen die Gesellschaft, die auf den Vertrieb der Investmentanteile in Österreich Bezug haben, ist Wien. In Ergänzung zum Hinweis nach § 305 KAGB im Verkaufsprospekt (Widerrufsrechte bei „Haustürgeschäften“) gilt, dass für österreichische Anleger § 3 KSchG anzuwenden ist.

Beschwerden im Zusammenhang mit dem Erwerb der Investmentanteile können direkt bei der Gesellschaft unter der E-Mail-Adresse **fonds@ampega.com** platziert werden. Die Gesellschaft fungiert auch als Kontaktstelle für die Kommunikation mit der jeweils zuständigen Behörde.

Besonderheiten für Anleger aus Luxemburg

Dieser Anhang enthält zusätzliche Informationen für Anleger des Sondervermögens in Luxemburg. Dieser Anhang ist Bestandteil des Verkaufsprospekts und sollte im Zusammenhang mit dem jeweils gültigen Verkaufsprospekt des Sondervermögens (der „Verkaufsprospekt“) gelesen werden. Sofern nicht anders angegeben, haben alle definierten Begriffe in diesem Anhang dieselbe Bedeutung wie im Verkaufsprospekt.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat die Absicht, Anteile des Sondervermögens in Luxemburg öffentlich zu vertreiben; sie hat dies der Finanzmarktaufsicht angezeigt und ist hierzu seit Abschluss des Anzeigeverfahrens berechtigt.

Zahl- und Informationsstelle

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann
5365 Munsbach
Großherzogtum Luxemburg

Das Sondervermögen wird in Luxemburg über konzessionierte Banken, konzessionierte Wertpapierfirmen und/oder konzessionierte Wertpapierdienstleistungsunternehmen vertrieben. Zeichnungs- und Rücknahmeanträge können bei der luxemburgischen Zahlstelle eingereicht werden. Gültige Verkaufsprospekte nebst Fondsanlagebedingungen, Jahres- und Halbjahresberichte sowie ggf. weitere Fondsunterlagen sind bei der Zahl- und Informationsstelle erhältlich. Diese Unterlagen sowie weitere Hinweise finden Sie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com).

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis wird auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft (www.ampega.com) veröffentlicht. Mitteilungen an die Anleger erfolgen ebenfalls über die Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft (www.ampega.com).

Gerichtsstand für Klagen gegen die Kapitalverwaltungsgesellschaft, die auf den Vertrieb der Investmentanteile in Luxemburg Bezug nehmen, ist Luxemburg (Stadt).

In Ergänzung zum Hinweis nach § 305 KAGB im Verkaufsprospekt (Widerrufsrechte bei „Haustürgeschäften“) gilt für luxemburgische Anleger Art. L. 221-3 des Verbrauchergesetzbuches (Code de la Consommation).

Besteuerung

Bitte beachten Sie, dass die Besteuerung nach Luxemburger Recht wesentlich von der im Verkaufsprospekt dargelegten steuerlichen Situation abweichen kann. Anteilinhaber und interessierte Personen sollten ihren Steuerberater bezüglich der auf ihre Anteilsbestände fälligen Steuern konsultieren.



Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com